

Neues aus der Prot. KiTa Gries

Liebe Gemeindebriefleser, mit herzlichsten Grüßen und den besten Wünschen für ein gesundes, friedvolles neues Jahr begrüßen wir Sie im neuen Kalenderjahr 2004.

Neue Termine für die Kindergartenarbeit sind noch nicht festgelegt, jedoch dürfen wir große Jubiläen mit vorbereiten und mitgestalten wie: 25 Jahre Partnerschaft Gries Elsaß und den 40. Geburtstag unserer

Kirche. Dazwischen sind die festen Termine und Feiertage wie Fasching, Krachmacherumzug und Osterfest.

Auf besonderen Wunsch des Ortsbürgermeisters nahmen wir gerne die Einladung an der diesjährigen Seniorenfeier im März im Schulhaus mitzuwirken.

Dazu kommen wir noch einem Wunsch des Elternbeirats nach,

einen Tagesausflug mit Kindern, Eltern, Großeltern nach Mannheim in den Luisenpark zu unternehmen. Des weiteren möchten wir wieder eine Rallye veranstalten und nicht zu vergessen die üblichen Aktionen

für die künftigen Schulkinder um ihnen den Abschied vom Kindergarten zu versüßen. Wie Sie sehen: – keine Zeit die Füße hochzulegen! – also packen wir es an, getreu nach dem Vers:

**Ohne Arbeit früh und spät,
wird dir nichts geraten.
Neid sieht nur das Blumenbeet,
aber nicht den Spaten.**

*Auf eine aktive, spannende Zeit
freuen sich die Kinder und Erziehenden
der Protestantischen Kindertagesstätte in Gries*



Impressum: Das KERCHEBLÄDCHEN ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnet sich das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Telefon: 0 63 72 – 14 56, Telefax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de. Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 2869 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHEN erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck



KERCHEBLÄDCHEN

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

20. Jahrgang

Januar 2004



2 • Versweise – 3 • Aus den Kirchenbücher – 4 • Aus dem Grieser Presbyterium – 5 • Aus dem Miesauer Presbyterium – 6-7 • Termine Gries & Miesau – 8 • KPV-Abend zu Migräne/20 Jahre Kercheblädche – 9 • Großmuttertag – 10 • KiGo Miesau/Familienfreizeit auf Borkum – 11 • Jahresüberblick 2004 – 12 • KiTa Gries

Um Wort und Worte kreist unsere diesjährige Losung. Worte, die bleiben und aller Vergänglichkeit trotzen, Worte, die Sicherheit und Halt bieten in Zeiten des Vergehens – das ist die Verheißung.

Mir fallen Sprüche ein wie: Worte sind wie Schall und Rauch, ein gutes Wort zur rechten Zeit ... Wir spüren es gibt Worte, die rauschen an uns vorbei, aber es gibt auch die vielen anderen Worte, die uns zu Herzen gehen, treffen und in Bewegung setzen.

Die Bibel weiß wie hoch das Wort zu schätzen ist. Am Anfang war das Wort, so beginnt Johannes sein Evangelium. „Sag nur ein Wort, Herr, so wird mein Knecht gesund“, spricht der Hauptmann Cornelius. Gott richtet sein Wort an uns, würdigt uns Hörende und Verstehende zu werden. Die Wirkmacht dieser Worte ist deshalb so groß und überdauert alles andere, weil sie heil und

ganz machen. Sie sind getragen von Gottes Menschenliebe.

Die Mitte des Evangeliums und unseres Glaubens sind die Worte Jesu Christi, die durch seine Taten erlebbar geworden sind. Der Inhalt der Worte Jesu, welche uns Liebe, Vergebung, Gnade und Gemeinschaft zwischen uns und Gott zusa-gen, ist Verheißung. Diese will uns trösten und stärken in all unseren Lebenserfahrungen. Damit diese Er-fahrungen lebendig bleiben, wurden sie über Tausende von Jahren weiter-gegeben in Liedern, Tänzern, Bildern, Büchern und durch Menschen.

Gottes Worte haben Bestand. In aller Vergänglichkeit des alten Jah-res brauchen wir Wegstärkung für die neue Zukunft 2004.

Ich wünsche Ihnen viele gute Worte, die sie ermutigen, stärken und in Bewegung bringen.

Jutta Weber

Jahreslosung

2004

**„Jesus Christus spricht:
Himmel und Erde werden vergehen;
meine Worte aber werden nicht vergehen.“**

MARKUS 13 VERS 31

Januar

- 03.: 15^{oo} Neujahrsempfang im prot. Gemeindesaal Gries

Februar

- 01.: Vorstellungsgottesdienste der Präparanden Miesau 14^{oo} und Gries 10^{oo}
01.: 11^{oo} Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirchenorgel Gries
11.: 18^{oo} Jugendgottesdienst in Bruchmühlbach „Masken“

März

- 05.: Weltgebetstag der Frauen in Miesau und Gries
21.-28.: Heilfasten in Miesau
27.: 15^{oo} Mitgliederversammlung des KPV Miesau
28.: 11^{oo} Mitgliederversammlung des Orgelbauvereins Miesau

April

- 02.: 19^{oo} Jugendkreuzweg in Miesau
16.-18.: Presbyteriumsrüstzeit in Speyer zum Doppeljubiläum
25.: 10^{oo} Konfirmation Miesau

Mai

- 02.: 14^{oo} Silberkonfirmation Miesau
09.: 14^{oo} Silberkonfirmation Gries
16.: 10^{oo} Dorfplatzfest in Miesau mit Taferinnerungsgottesdienst
19.-24.: Rügenfahrt der Konfis

Juni

- 06.: 10^{oo} Goldene Konfirmation
13.: 10^{oo} Festgottesdienst zum 40. Jubiläum der Grieser Kirche mit Kirchenpräsident Eberhard Cherdron
26.-10.07.: Familienfreizeit auf Borkum
27.: Kirche im Grünen DLRG-Fest

Juli

- 18.: 10^{oo} Seefestgottesdienst

September

- 04.-.05.: Jubiläumsfeierlichkeiten in Speyer zu 475 Jahre Protestation und 100 Jahre Gedächtniskirche
12.: Kirche im Grünen Gries mit Taferinnerungsfeier
19.: 50 Jahre Kindergarten Miesau
25.: Ökum. Fahrt der Leitungsgremien ins Bibelhaus Frankfurt

Oktober

- 03.: Erntedankfest

November

- 15.-16.: Ökumenische Bibeltage
28.: 1. Advent mit Basar Gries

Dezember

- 04.: Schulgasser Weihnachtsmarkt
10.-12.: Präpi-Freizeit Lichtenburg

Unser KiGo im Januar 2004

Ein neues Jahr hat begonnen und unser Kindergottesdienst geht wieder los am:

Sonntag, den 04.01.2004

KiGo um 14.00 Uhr
Weihnachten liegt hinter uns. Wir blicken zurück und befassen uns noch einmal mit der Weihnachtsgeschichte und den Geschenken die Ihr und das Jesuskind bekommen habt.



KIRCHE MIT KINDERN

Heute lernen wir Abraham kennen. Er lebte lange vor Jesus und es gibt Spannendes zu entdecken.

Für die Bastelarbeit an diesem Tag bringt bitte ein aktuelles Bild oder Paßbild von euch mit.

Auf euer Kommen freuen sich die KiGo-Mitarbeiterinnen

Samstag, den 17.01.2004

KiGoMo von 10.00–12.30 Uhr

Familienfreizeit auf Borkum 2004

Wir laden ganz herzlich ein zur Familienfreizeit auf der Insel Borkum (speziell für Vorschulkinder und deren Eltern) vom **26. Juni bis 10. Juli 2004** im schönen *Haus Viktoria* direkt

am riesigen Hauptstrand der Nordseeinsel mit dem einzigartigen Hochsee-Heilklima.

Im Preis (etwa 730 € für Erwachsene, Kinder erheblich vergünstigt) ist die Reise per Zug und Fähre, Kurtaxe und Vollpension im modernen Gästehaus inbegriffen. Das Gästehaus hat einen eigenen kostenlosen Kindergarten. Das Pfarrehe-

paar (Stoll-)Rummel hat zum 5. Mal die Leitung. Wir bieten Spiel, Spaß und Ausflüge für Groß und Klein. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Dähmlow (0631-3642102).



Aus den Kirchenbüchern 2003

Taufen ab Juli in Miesau

Laura Cornelia Gukelberger, Tochter von Markus und Birgit Gukelberger, geb. Fuchs, Am Schwimmbad 1

Mario Andrej Marwede, Sohn von Jochen und Gabriele Marwede, geb. Pfeiffer, Moskau

Tim und Daniel Gallei, Söhne von Rolf und Julia Gallei, geb. Becker, Steinbachstraße 106, Homburg/Erbach

Jennifer Dilmann, Tochter von Konstantin und Tatjana Dilmann, geb. Usinger, Pfühlstraße 31

Dmitrij Usinger, Buchholzstraße 38
Justin Zollinger, Sohn von Björn und Michaela Zollinger, geb. Borst, Mühlstraße 43

Samantha Hoffmann, Tochter von Nico und Melanie Hoffmann, geb. Hassler, Sportplatzstraße 1, Ohmbach

Lukas Hirsch, Sohn von Michael und Monika Hirsch, geb. Feiler, Böswiesenstraße 24

Tim Buhles, Sohn von Thomas und Anja Buhles, geb. Angelstein, Im Pferch 28

Taufen in Gries

Kamil Osmanoski und Mibera Osmanoska, Hauptstraße 99

Lea Böhnlein, Tochter von Gerald und Sandra Böhnlein, geb. Eberle, Raiffeisenring 36

Karoline Mager, Tochter von Hans-Jürgen und Birgit Mager, geb. Wenz, Hauptstraße 68

Michelle Evi Christmann, Tochter von Georg Walter Christmann und Cäcilia Gutheil, geb. Westrich, Schillerstraße 5

Lara Jung, Tochter von Jürgen und Susanne Jung, geb. Scheck, Schillerstraße 11

Melanie Leni Knab, Tochter von Klaus und Simone Knab, geb. Beisecker, Im Eckenfeld 19

Trauungen ab Juli in Miesau

Achim Klein und Kristine Iris Klein, geb. Seifert, Mühlstraße 48

Thorsten Zangerle und Kerstin Zangerle, geb. Krück, St. Wendeler Straße 13

Timo Lenhardt und Silke Lenhardt, geb. Hirsch, Weberstraße 1

Oliver Born und Katja Born, geb. Müller, Bismarckstraße 2, Landau

Dr. Ekkehard Werner Fritsch und Christine Fritsch, geb. Grub, In den Herbstwiesen 11

Trauung in Gries

Edgar Socorro Perez und Tanja Perez, geb. Miske, Goethestraße 19b

Aus dem Grieser Presbyterium

Schwerpunkt der Presbyteriumssitzung im Dezember lag auf der Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes für den Doppelhaushalt 2004 und 2005. Die Sachbearbeiterin der Kirchengemeinde beim Verwaltungsamt in Homburg, Frau Schmid, hatte schon in Zusammenarbeit mit Herrn Pfr. Rummel

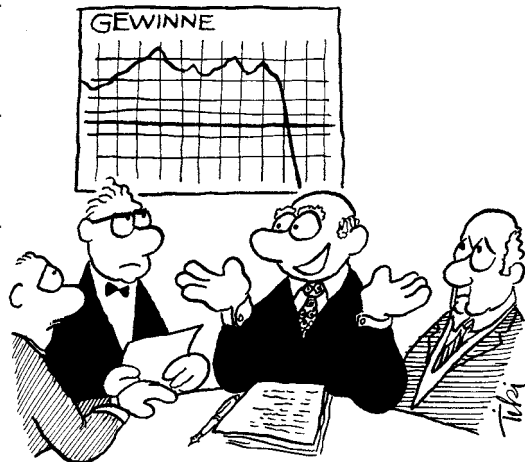
Die Haushaltspläne sind in den beiden kommenden Jahren ausgeglichen. Der Verwaltungshaushalt des Jahres 2004 ist mit rund 256.690 € veranschlagt, der von 2005 mit 266.990 €. Der Vermögenshaushalt für das Jahr 2004 wurde auf 4.620 € und der für das Jahr 2005 auf 4.570 € festgesetzt.

einen Vorentwurf für den Haushaltsplan 2004/05 erstellt.

Grundlage waren die Einnahmen und die Ausgaben der letzten Jahre – eine Teuerungsrate wurde eingerechnet. Zudem wurde berücksichtigt,

daß die Zahl der Gemeindeglieder in den letzten zehn Jahren von 754 auf derzeit 628 zurückgegangen ist. Dementsprechend hat sich auch der Zuweisungsbetrag der Landeskirche um 2.000 € pro Jahr vermindert.

Die Pläne wurden nach Nachfragen abschließend vom Presbyterium einstimmig gebilligt.



»Warum so miesepetrig, meine Herren – es ist doch nur Geld!«

biläum: 475 Jahre Protestation und 100 Jahre Gedächtniskirche. Dies soll Anlaß sein, sich in Speyer sowie beim Landeskirchenrat umzuschauen und sich von entsprechender Stelle informieren zu lassen. Diese Rüstzeit wird vom 16. bis 18. April 2004 stattfinden.

Zum zweiten hat sich das Presbyterium mit der Rüstzeit 2004 befaßt. Im kommenden Jahr soll sie in Speyer stattfinden. Dies hat auch seinen Grund. Im Jahre 2004 feiert die Prot. Landeskirche ein Doppelju-

L. Kramer

Großmuttertag – eine tolle Idee

Machen wir es doch einmal wie die Familien in Bulgarien: Sie feiern am 20. Januar den „Großmuttertag“. Ein besonderer Ehrentag für die Großmutter – wäre das nicht eine gute Idee? Wir laden die Großmutter ein oder wir besuchen sie. Wenn sie mit uns zusammenwohnt, dann kochen wir ihr Lieblingsgericht. Und am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen.

Aber das Essen ist natürlich nicht die Hauptsache. Die Hauptsache ist, daß die ganze Familie, Eltern und Kinder, sich Zeit nehmen, mit der Großmutter zusammenzusetzen und es gemütlich miteinander haben.

Großmütter wissen viele Geschichten von früher, die die Eltern vergessen haben und die Kinder noch nicht kennen. Sie wissen alles aus ihrer eigenen Kindheit und der Kindheit von Vater und Mutter. Sie können erklären, wer mit wem verwandt ist und wer wen geheiratet hat. Am Großmuttertag ist Gelegenheit, über vergangene Zeiten zu reden und Dinge zu erfahren, die man niemanden mehr wird fragen können, wenn es Großmutter einmal nicht mehr gibt.

Wir holen die alten Fotoalben herbei und lassen uns von der Großmutter erklären, wer die Menschen auf den Bildern sind – ferne Verwandte, die wir nie gesehen haben, oder Freunde und Bekannte, die uns irgendwie aus dem Blick geraten sind. Den Kindern gefallen die Bilder am besten, auf denen Großmutter noch klein war. Großmutter als Baby auf dem Arm von Urgroßvater! Und später im Sonntagskleid und mit zwei dicken Zöpfen neben ihrer Schwester – beide sehr ernst und feierlich.



Gemeinsam suchen wir Großmutter heraus auf dem Klassenbild, dem Gruppenfoto von der Konfirmation und von der Tanzstunde. Kaum zu glauben, was für ein flottes junges Mädchen sie war! Kein Wunder, daß Großvater sich ihn verliebt hat. (Auch darüber gibt es natürlich eine Geschichte!)

Apropos Großvater: Damit er sich nicht benachteiligt fühlt, sollte er auch einmal einen eigenen Tag bekommen. Ich weiß nicht, ob es in irgendeinem Land der Erde einen „Großvaterstag“, gibt. Aber wir könnten ja damit anfangen!

U. Stoll-Rummel, Pfrin.

Migräne – verschwiegene Krankheit?

Sechs bis acht Millionen Bundesbürger müssen nach Schätzungen der Deutschen MigräneLiga e.V. mit dieser Krankheit leben. Das sind fast 10 Prozent aller Bewohner der Bundesrepublik. Weil viele Menschen aus Angst, verkannt und als Simulant belächelt zu werden, gar nicht zugeben, daß sie an Migräne leiden, geht man von einer noch höheren Zahl Betroffener aus.

Der Forschung ist es bisher nicht gelungen, die Ursachen dieser Krankheit zu enträtseln. Hausärzte haben es deshalb oft auch schwer, ihren Patienten und Patientinnen entsprechend zu helfen.

Für einen Informationsabend des Prot. Krankenpflegevereins Miesau-Eltschbach konnte mit Frau Ingeborg

Weiß aus Mannheim eine betroffene Person gewonnen werden, die dort auch eine Selbsthilfegruppe der MigräneLiga leitet. Frau Weiß wird aus eigener Erfahrung über die Hilflosigkeit und Ratlosigkeit berichten können, bis dahin, daß sie Informationen und Anregungen zum Umgang mit dieser Krankheit und zur Verbesserung der Lebenssituation geben kann. Natürlich wird Frau Weiß auch, soweit gewünscht und möglich, auf Fragen der Besucher eingehen.

Alle Bürger sind zum Informationsabend am Freitag, dem 30.01.2004, von 19.00 bis ca. 21.30 Uhr in den Prot. Gemeindefaal in Miesau sehr herzlich eingeladen.

K.-H. Seyl, 1. Vors.

20 Jahre Kercheblädche

In diesem Jahr der Jubiläen – 475 Jahre Protestation in Speyer, 100 Jahre Gedächtniskirche in Speyer, 50 Jahre Prot. Kindergarten in Miesau, 40 Jahre Prot. Kirche in Gries –, gibt es ein weiteres Jubiläum.

Das Kercheblädche wird in seiner jetzigen Form und als Gemeindebrief mit diesem Titel 20 Jahre alt!

Nachdem es bereits vor dem Krieg Gemeindebriefe des Miesauer Pfarramtes gab, die in Form

einer Zeitung herauskamen, hat Pfr. Rust 1985 mit Schere und Klebstoff begonnen, monatlich einen Gemeindebrief zu erstellen.

Die Technik ist vorangeschritten, und mit modernster Computertechnik und digitalem Druck ist das Kercheblädche eine viel gelesene und beachtete Publikation unserer Gemeinde, die seit 1999 auch im Internet erhältlich und archiviert ist.

A. Rummel, Pfr.

Aus dem Miesauer Presbyterium

In unserer Sitzung am 11.12.2003 stand als erstes der Punkt „Alkohol für Jugendliche unter 16 Jahren (bei der Konfirmation)“ auf der Tagesordnung. In Anlehnung an das Jugendschutzgesetz hatte Heike Buhles vorgeschlagen, den Konfirmanden künftig beim Abendmahl generell keinen Wein anzubieten sondern, wie sonst auch, roten Traubensaft. Wir sind übereingekommen, diese Entscheidung den Eltern zu überlassen, beim Elternabend zur Konfirmation.

Wegen der großen Zahl der Konfirmanden/innen im Jahr 2005 wurde den Eltern mit einem Brief vorgeschlagen, einen zusätzlichen Konfirmationsgottesdienst zu halten. Einen zum gewohnten Termin und einen an Palmsonntag.

Als nächstes hatte Pfarrerin Stoll-Rummel eine erfreuliche Information für uns, die Finanzen betreffend: Wie bereits berichtet, ist die Kirchturmuhre reparaturbedürftig. Dank einer Information von Herrn Eckfelder haben wir erfahren, daß die Kirchturmuhre nicht der Kir-

che sondern der Kommune gehört. Somit sind die Reparaturkosten von der Kommune zu tragen. Es gibt dazu einen Aktenvermerk. Auch für die Instandhaltung der Kirchenglocken ist die prot. Kirchengemeinde nicht alleine zuständig, da sie das polizeiliche Geläut übernimmt. Es existiert dazu ein Vertrag vom 03.07.1952 zwischen polit. Gemeinde und prot. Kirchengemeinde. Darin heißt es: „Die Kirchengemeinde gewährt der polit. Gemeinde das im-

merwährende entschädigungsfreie Recht zur Durchführung des Schul-, Mittags-, Feierabend-, Wochenend- und Neujahrsläutens. Die Kosten für anfallende Reparaturen – aller Glocken – werden jeweils zur Hälfte von der Kirchengemeinde und der polit. Gemeinde getragen.“

Zum Schluß noch ein weniger erfreuliches Thema: es gab zum Jahresende drei Kirchengaustritte zu verzeichnen.

Die nächste Sitzung findet am 3. Februar, um 19.30 Uhr statt.

Birgitt Czok



- 03.01.: **Neujahrsempfang** 15 Uhr Prot. Gemeindesaal Gries
 04.01.: **2. So. n. Weihn.** 10 Uhr (*Jahreslosung*)
 11.01.: **1. So. n. Epiphania** 9 Uhr (*Röm 12,1-3*)
 18.01.: **2. So. n. Epiphania** 10 Uhr (*Röm 12,9-16*)
 25.01.: **3. So. n. Epiphania** 9 Uhr (*Röm 1,16-17*)
 01.02.: **Letzt. n. Epiphania** 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst



- Bastelkreis** donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar sonntags nach dem Gottesdienst und am 1. Advent nachmittags
Frauenbund 21.01. um 19.30 Uhr, Bibelarbeit zur Jahreslosung 2004
Kindergottesdienst samstags um 10 Uhr im Gemeindehaus, wieder ab 10.01.
Kirchenchor Miesau montags um 19.30 Uhr
Konfirmationskurs 2005 dienstags 17 Uhr, am 27.01. ist Generalprobe in der Kirche
Krabbelgruppe dienstags um 16 Uhr im Prot. Kindergarten (S. Seiwerth, Tel. o 63 73/14 07)
Ökum. Bibelgespräch P•A•U•S•E 10.02. um 20 Uhr in Miesau
 30.01. bereits um 19 Uhr im Prot. Gemeindesaal Miesau, Thema Migräne
Presbyteriumssitzung 27.01. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß 27.01. um 11 Uhr
Singkreis 08.01. um 20 Uhr in Miesau



- 03.01.: **Neujahrsempfang** 15 Uhr Prot. Gemeindesaal Gries
 04.01.: **2. So. n. Weihn.** 14 Uhr (*Jahreslosung*) mit Taufe von Jan Ohlmann
 11.01.: **1. So. n. Epiphania** 10 Uhr (*Röm 12,1-3*)
 17.01.: **2. So. n. Epiphania** 18 Uhr (*Röm 12,9-16*)
 25.01.: **3. So. n. Epiphania** 10 Uhr (*Röm 1,16-17*)
 01.02.: **Letzt. n. Epiphania** 14 Uhr Vorstellungsgottesdienst der neuen



- Präparanden und Taufe von Sophie Lenhardt
 04.02. um 10 Uhr im Pfarrhaus
Besuchsdienstkreis in der Kirche
Büchertisch 22.01. um 15 Uhr, Bibelarbeit zur Jahreslosung 2004
Frauenbund 27.01. um 20 Uhr, Dias vom Weltgebetstagsland Panama
Frauengruppe in Buchholz am 13.01. um 15 Uhr – Gedanken zur Jahreslosung 2004
Gemeindenachmittag s. Seite 10
Kindergottesdienst 01.02. nach dem Gottesdienst von den Präparanden gestaltet
Kirchencafé montags um 19.30 Uhr
Kirchenchor Miesau für Kinder ab 14 Monate, freitags um 10 Uhr, Turnraum im Haus für Kinder (ab 16.01.)
Kleinkind-Turnen mittwochs 17 Uhr
Konfirmationskurs 2004 donnerstags 16.30 (Gr. I) & 17.30 Uhr (Gr. II), am 29.01. ist Generalprobe in der Kirche
Konfirmationskurs 2005 dienstags von 9.30–11.30 Uhr im Gemeindehaus (ab 13.01.)
Krabbelstube 10.02. um 20 Uhr in Miesau
Ökum. Bibelgespräch P•A•U•S•E 30.01. bereits um 19 Uhr im Prot. Gemeindesaal, Thema Migräne
Presbyteriumssitzung 03.02. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß 27.01. um 11 Uhr
Singkreis 08.01. um 20 Uhr